

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 51

Artikel: Mach mal Pause!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Sitsch fi Mainig



Zittiglääsa isch aigantli a khoga glatti Untarhaltig. I maina jetz zwoor nitt gad dia Pricht vu da Khriagsschauplätz odar dArtikhal über Priisa, wo immar hööhhar uffakhlättarand. Insaraat muaß ma lääsa, zur Witarbildig und well zletschtamend dZittiga vu dan Insaraat lääba müässand. Was ma nitt allas lärna khann, uss denna Insaraat ussa! I zum Bejschpiil sammla jetz nöüji Prüaf. Früanar, do isch zum Bejschpiil a Maitli Khällnari worda, odar Dianschtmaitli. Dia Prüaf sind hütt usgschtorba. Uff an Insaraat, Khällnari odar Dianschtmaitli gsuacht, teeti khai Khnohha reagiera. Vor miar liggt a grooßas Insaraat us ara grooßa Schwizzar Zittig ussa. A Bürohuus bejm Bellwü zZürri dunna suacht a Mitarbaitari als Getränkhe-Hoschteß. Sii muaß khönna Khaffi mahha und mit ama Wäägali im Bürohuus ummanandar khärrala, hätt darfür Ffüüftaagwuhha, a selbschtendigi Arbat isch umfallvarsicharat und natüürli guata Loon. I bin sihhar, daß für dä Poschta a Huufa Aamäldiga iigganga sind. «Getränkhe-Hoschteß», nitt öppa Khaffikhöchin odar Dianschtmaitli! Darsäbb eerlich Namma geltat hütt nüüt mee. Und selbvarschentli wärdand au khai Arbaitar odar Aagschtelli gsuacht. Nu no Mitarbaitar. Dä Namma git miar am maischta uff dNärva. I wetti nemmli nu amool säbb gsähha: Dia nöüji Getränkhe-Hoschteß lauft mit iarnam Schatz über dSchtrooß übara und dua khunnt dar Tiräkhtar vum Bürohuus darthäär zlaufa. Und jetz said das Maitali: Loos amool, Liaba, i wetti diar no gschwind miina Mitarbaitar, dar Tiräkhtar Sowiso, voorschtella. Am Bellwü wääri, glaubi, ussghoschtessat.

Mach mal Pause!

Die Stadt heißt zwar nicht Seldwyla, aber dafür ist das Geschichtchen, das sich dort zugetragen hat, wirklich wahr.

Ein schönes neues Museum war eröffnet worden. Am zweiten Tag mußte der Oberaufseher um 10.20 Uhr feststellen, daß einer seiner beiden Aufseher fehlte. Vom andern war zu erfahren, der Kollege sei «go znüninäh», wie das ja wohl sein gutes Recht sei.

Worauf der Oberaufseher nur leer schlucken und sehr bitten konnte, die Znünipause sei künftig vor 10 Uhr, das heißt vor Arbeitsbeginn zu machen!
Boris



In der aktuellen Kontroverse «Mini Meinig, dini Meinig» aus dem Studio Zürich erlauscht: «Wo anderi Lüüt de Takt händ, händ gwüssi Lüüt es Pausezeiche!»
Ohohr

Konsequenztraining

Als quasi dernier cri der Herrenmode wird ein atemraubender James-Bond-Anzug auf den Markt geworfen. Da wagte man schon zu hoffen, die Bonditis-Welle sei endlich am Verebben, und nun ist sie erst recht im Anzug ...
Boris

Dies und das

Dies gelesen: «Wenn der Frauenchor Basel mit seinen nahezu hundert Sängerinnen ein Fest feiert, so steht selbstverständlich der Gesang im Mittelpunkt ...»

Und *das* gedacht: Me hätt's nit dänggt!
Kobold

Hundeparty

Letzter Schrei in feinen amerikanischen Kreisen sind Hundeparties. Die Gäste bringen ihre – natürlich reinrassigen – Vierbeiner mit, die sich miteinander amüsieren dürfen. Während die Hunde heruntoben, unterhalten sich ihre Besitzer über die neuesten Errungenschaften für die vierbeinigen Lieblinge, wie zum Beispiel Hundeparfüms und Hundepyjamas ... – Wirklich feine Leute, nur geistig etwas auf den Hund gekommen.
bi

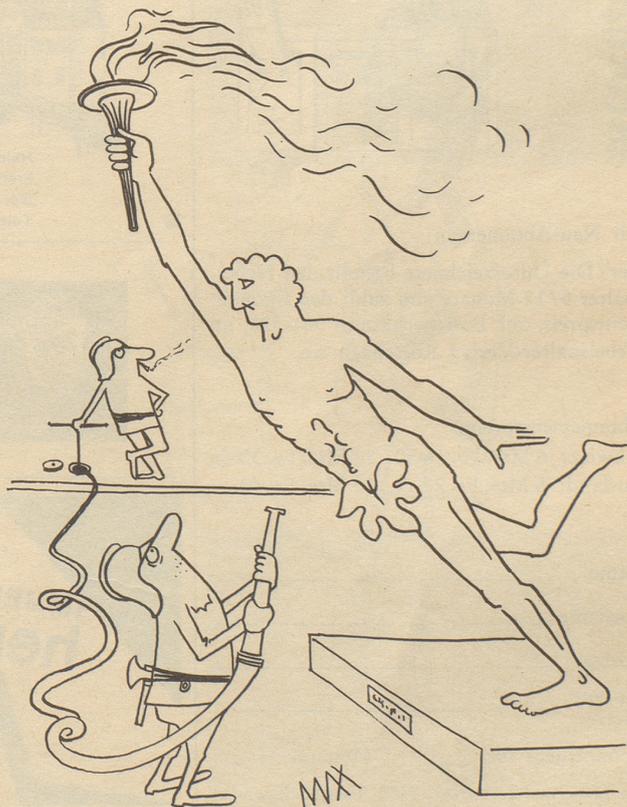


Elsa von Grindelstein

Liebe Bürger meiner Wahlheimat!

Ich fuhr mit eines Dampfschiffs mächtiger Motorenkraft zur Wiege Euerer altbewährten Eidgenossenschaft, aufs Rütli, bis zur Wirtschaft, die auf Euerer Wiese steht und die bei guten Witterungen ausgezeichnet geht.

Wie bin ich froh, daß Euere Stätte der Geburt ich sah! Die alte Wiege selbst war freilich nicht mehr da, auf meine Frage sagte mir ein bärtiger Hirtenknabe, daß sie vielleicht ein Zürcher Antiquar erworben habe.



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

toben sich so manche Politiker nicht an Limericks aus?

H. P., Oerlikon